



Leitungsgebundene Steuerung
Alle Geräte sind so konzipiert, mit 230/50Hz Betriebsspannung zu arbeiten.

TECHNISCHE DATEN



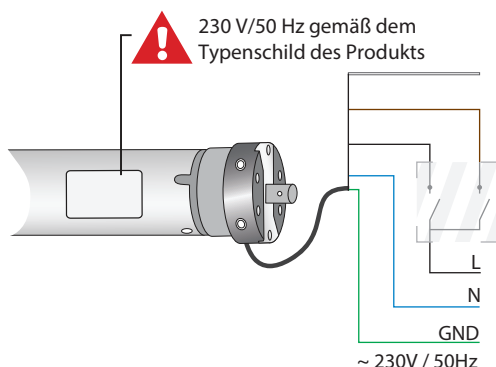
- Elektronische Endabschaltung
- Einstellung der Endlagen mit einer Taste am Antriebskopf oder mit einer Montageleitung
- Endlagen automatisch einstellbar
- Mehrere Antriebe parallel schaltbar
- Hinderniserkennung bei der Verwendung von „weichen“ Gehängen
- Versorgungsspannung 230V/50Hz
- Anschluss des YOODA-Funkempfängers möglich
- Betriebstemperatur -40 bis +50 °C
- IP 44

MONTAGE



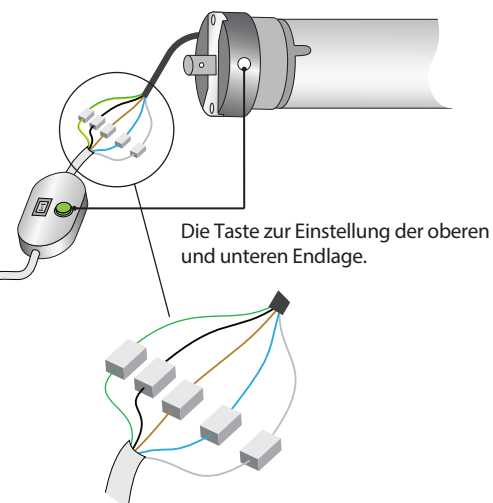
Zur Rolladensteuerung muss ein Verbindungsstück verwendet werden.

Anschlusschema des Rolladenverbindungsstücks

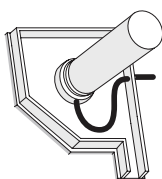


- weiße Ader bleibt frei aber soll gesichert werden
- braune Leitung – Richtung 1
- schwarze Leitung – Richtung 2
- schwarze Leitung - Speiseleitung
- blaue Leitung – Nullleiter
- gelb - grüne Leitung - Erdleiter

Anschluss zur Montageleitung



Befestigungsart von Speiseleitung



Falls die Speiseleitung nicht nach der Anweisung des Herstellers montiert wird, kann dies zum Verlieren der Ansprüche aus der Gewährleistung führen.



Die weiße Ader nur bei der Einstellung der Endlage mit einer Montageleitung verwenden.



Maximale Anzahl der parallel geschalteten Antriebe hängt vom Kurzschlussausschaltvermögen des Verbindungsstücks und von der Dauerbelastbarkeit der Speiseleitung ab.

MONTAGEANWEISUNGEN

Die Montage soll von dem dazu berechtigten Personal durchgeführt werden. Das Personal soll die entsprechenden Zertifikate haben (vom Verband der Polnischen Elektriker Min. SEP bis 1 kV). Das Gerät ist zur Montage im Innenraum vorgesehen. Das Gerät soll richtig nach den in Polen und auf dem Gebiet der Europäischen Union geltenden Vorschriften und Normen montiert werden. Leitungen, die Empfänger der elektrischen Energie mit Stromquelle verbinden, müssen vor Folgen der Überlastungen oder Kurzschlüsse gesichert werden. Dazu dienen Sicherungseinrichtungen, die automatisch Stromversorgung ausschalten falls Überlastungen oder Kurzschlüsse auftreten. Das Gerät soll mit getrennter Linie mit Sicherung von schneller Reaktion (z.B. WTS, S-Kl.B) gespeist werden. Falls Zeitsicherungen (Kl. C oder D) angewendet werden, kann dies zum Verlieren der Ansprüche aus der Gewährleistung führen. Zum Anschließen der Einrichtung an die Stromquelle und an den Empfänger müssen Leitungen mit angemessenem Querschnitt angewendet werden. Bei der Auswahl langwierige Belastbarkeit der Leitungen beim Gleich- oder Wechselstrom berücksichtigen.

EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

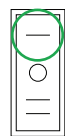
Einstellung der Endlagen kann auf drei verschiedene Weisen erfolgen:

- mit der Montageleitung
- mit der Taste am Antriebskopf
- automatisch



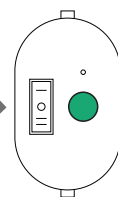
Wenn Bereich der Endlagen von dem Hersteller zu weit eingestellt ist, sollte er durch Betätigung der Programmieraste am Antriebskopf oder durch Montageleitung im Betrieb (während der Auf- und Ab-Bewegungen des Rolladens) reduziert werden.

PROGRAMMIERUNG DER OBEREN ENDLAGE MIT DER MONTAGELEITUNG



Den Antrieb betätigen.

Der Antrieb stoppt in der Endlageposition, die vom Hersteller eingestellt ist.

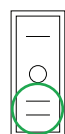


Die Programmieraste betätigen.

Die Programmieraste gedrückt halten. Wenn der Rolladen die gewünschte Position erreicht, die Programmieraste loslassen.

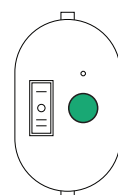
OK.
Die obere Endlage wurde programmiert.

PROGRAMMIERUNG DER UNTEREN ENDLAGE MIT DER MONTAGELEITUNG



Den Antrieb in der Gegenrichtung starten.

Der Antrieb stoppt in der Endlageposition, die vom Hersteller eingestellt ist.



Die Programmieraste betätigen.

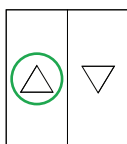
Die Programmieraste gedrückt halten. Wenn der Rolladen die gewünschte Position erreicht, die Programmieraste loslassen.

OK.
Die untere Endlage wurde programmiert.

PROGRAMMIERUNG DER OBEREN ENDLAGE MIT DER TASTE AM ANTRIEBSKOPF

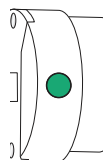


Während der Programmierung von Endlagen mit der Taste am Antriebskopf die weiße Ader frei lassen und sichern.



Den Antrieb betätigen.

Der Antrieb stoppt in der Endlageposition, die vom Hersteller eingestellt ist.



Die Programmieraste am Antriebskopf drücken.

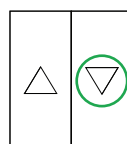
Die Programmieraste gedrückt halten. Wenn der Rolladen die gewünschte Position erreicht, die Programmieraste loslassen.

OK.
Die obere Endlage wurde programmiert.

PROGRAMMIERUNG DER UNTEREN ENDLAGE MIT DER TASTE AM ANTRIEBSKOPF

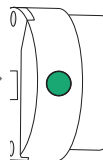


Während der Programmierung von Endlagen mit der Taste am Antriebskopf die weiße Ader frei lassen und sichern.



Den Antrieb in der Gegenrichtung starten.

Der Antrieb stoppt in der Endlageposition, die vom Hersteller eingestellt ist.

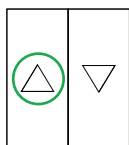


Die Programmieraste am Antriebskopf drücken.

Die Programmieraste gedrückt halten. Wenn der Rolladen die gewünschte Position erreicht, die Programmieraste loslassen.

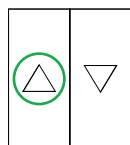
OK.
Die untere Endlage wurde programmiert.

LÖSCHUNG DER ENDLAGEN

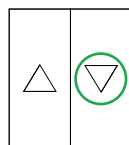


Die AUF- Taste des Antriebs betätigen

Der Antrieb stoppt in der oberen Position.

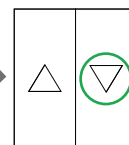


Fünfmal die Speisung in AUF-Richtung einschalten und ausschalten, dazwischen Intervall von 0,5 Sekunden behalten.



Den Antrieb in AB-Richtung betätigen

Der Antrieb stoppt in der unteren Position



Fünfmal die Speisung in AB-Richtung einschalten und ausschalten, dazwischen Intervall von 0,5 Sekunden behalten.

Das Gerät macht eine kurze Auf-Bewegung. Die Endlagen wurden gelöscht

AUTOMATISCHE PROGRAMMIERUNG DER ENDLAGEN



Um die automatische Programmierungsfunktion der Endlagen zu nutzen, ist die Verwendung der beliebigen Elemente, die die untere Leiste hemmen (z.B. Stopper), erforderlich. Immer mit Programmierung der oberen Endlage starten. Vor der Programmierung der Endlagen prüfen, ob das Gerät bereits eingestellte Endlagen im Speicher hat. Falls ja, diese Einstellungen löschen.

1. Den Antrieb in AUF-Richtung starten.
2. Wenn der Rolladenpanzer in die obere Endlage ankommt, und Antrieb einen Widerstand trifft, stoppt der Antrieb und fährt in entgegengesetzte Richtung.
3. Wenn der Rolladenpanzer in die untere Endlage ankommt, und Antrieb einen Widerstand trifft, stoppt der Antrieb und fährt in entgegengesetzte Richtung. Gleichzeitig macht er einen Kontrollzyklus.
4. Der Antrieb stoppt in der oberen Endlage und Programmiermodus der Endlagen wird automatisch beendet. Nach der Ausführung der obigen Schritte prüfen, ob die eingeführten Einstellungen gespeichert wurden.